

## Konsolidierungssteckbrief

|  |                     |   |  |  |   |
|--|---------------------|---|--|--|---|
| Handlungsfeld/Unterarbeitsgruppe/Workshop:               |                     | Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme:   |  |  |   |
| Dezernat:  | Fachamt:            | Kategorie der Aufgabe:  |  |  |   |
| III  | 33 Einwohneramt     | <input type="checkbox"/> freiwillig   | <input type="checkbox"/> gesetzl. Pflichtaufgabe | <input type="checkbox"/> Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung | <input type="checkbox"/> gebührenrefinanziert |
|  |                     | Rechtsgrundlage der Pflichtaufgabe : Meldegesetz, Passgesetz, Personalausweisgesetz |  |  |   |
| Produktbereich: 12                                       | Produktgruppe: 1201 |   | Produkt: Einwohnerangelegenheiten                |  |   |
| Bezeichnung der Maßnahme: Reorganisation der Bürgerbüros |                     |   |  |  |   |
| Beschreibung des Konsolidierungsvorschlags:              |                     |   |  |  |   |

a) Beschreibung Ist- Zustand (z. B. Fachplanungen, Ziele (-gruppen), Leistungsumfang, Fallzahlen, Kennzahlen, Standards, Demografischer Wandel)

Die Stadt Bochum unterhält derzeit 7 Bürgerbüros, die in unterschiedlichem Umfang (%) an der Aufgabenerledigung beteiligt sind :

| <b>Bürgerbüro</b> | <b>Originäre Aufgaben<br/>der Meldebehörde</b> | <b>Kfz- und Straßen-<br/>verkehrsangelegenh.</b> | <b>übrige Bürger-<br/>büroaufgaben</b> |
|-------------------|--|--|--|
| Mitte Rathaus     | 47   | 11   | 27                                     |
| Bulksmühle Amt 34 | 3  | 50   | 2                                      |
| Gerthe 17 N       | 6  | 6  | 8                                      |
| Langendreer 17 O  | 10   | 8  | 14                                     |
| Querenburg 17 S   | 7  | 1  | 7                                      |
| Wattenscheid 17 W | 15   | 13   | 32                                     |
| Weitmar 17 SW     | 12   | 11   | 10                                     |

Es ist ein betriebswirtschaftlicher Grundsatz, dass eine dezentrale Aufgabenerledigung mit wesentlich höheren Personal- und Arbeitsplatzkosten verbunden ist, als eine zentrale Durchführung. Insbesondere in den Bürgerbüros mit geringen Fallzahlen muss aufgrund der Aufrechterhaltung des Betriebs / der Öffnungszeiten im Durchschnitt 30 % mehr Personal eingesetzt werden, als dies nach dem Fallaufkommen erforderlich wäre. Es ist in höchstem Maße unrentierlich, für Bereiche, in denen unter 10 % der Gesamtaufgaben erledigt werden, eine teure technische und personelle Infrastruktur aufrecht zu erhalten.

In Bochum kommt im Hinblick auf Reibungsverluste in der täglichen Praxis erschwerend hinzu, dass die Dienst- und die Fachaufsicht von unterschiedlichen Dezernaten wahrgenommen wird (Dez. II Dienstaufsicht / Dez. III Fachaufsicht).

b) Gesamtbudgetübersicht (Zuschussbedarf, Kostendeckungsgrad (insbesondere bei Gebührenhaushalten die Darstellung der „Auskömmlichkeit“))

siehe Haushaltsplan

c) Konsolidierungsvorschlag (mit Begründung, bspw. demografischer Wandel, u. Darstellung möglicher Auswirkungen auf die Zielgruppen etc.)

Oberziel ist, perspektivisch das Angebot der Bürgerbüroaufgaben nur noch zentral an einem Ort anzubieten, möglichst im Verbund mit den übrigen bürgerspezifischen Bereichen Standesamt, Ausländer- und Wahlbüro. Dies ist die wirtschaftlich sinnvollste und im Hinblick auf die Haushaltskonsolidierung notwendige Form der Aufgabenerledigung. Damit die personellen und infrastrukturellen Einschnitte beherrschbar bleiben und sich die Auswirkungen auf die Betroffenen (Kunden und MitarbeiterInnen) in einem angemessenen Rahmen halten, muss die Zielerreichung in mehreren Schritten erfolgen, wobei die Schritte 1 und 2 bereits zum Haushaltsjahr 2012 realisiert werden sollten.

### **1. Zusammenführung der Dienst- und Fachaufsicht**

Die fachliche und dienstliche Zuständigkeit für die Bürgerbüros sollte zentral dem Einwohneramt und in der Folge die Dienst- und Fachaufsicht dem Dezernat III übertragen werden. Eine Trennung von Dienst- und Fachaufsicht, wie sie derzeit praktiziert wird, führt generell zu Kosten verursachenden Reibungsverlusten und ist insoweit auch in der Organisationslehre nicht vorgesehen ist. Weitere Gründe, die für eine geänderte Organisationsform sprechen, sind u.a. :

- Einsparung von Personalkosten
- flexibler, bedarfsorientierter Personaleinsatz
- Qualitätssicherung und -entwicklung
- Bündelung von Querschnittsaufgaben
- Verminderung des Steuerungsaufwandes
- Steigerung der Handlungsfähigkeit

Weitere begründende Aussagen hierzu können der Anl. 1 entnommen werden.

Durch diese Rationalisierungsmaßnahme wird für den gesamten Bereich mit einer Stelleneinsparung von 2 – 4 VBE gerechnet.

### **2. Die „umsatzschwachen“ Bürgerbüros im Amt 34, in Gerthe und in Querenburg werden aufgegeben.**

Die Organisationsstruktur in den so genannten kleinen Bürgerbüros erfordert einen im Verhältnis zu größeren Organisationseinheiten weit höheren Personalaufwand. Genau so verhält es sich bei den Arbeitsplatz- und insbesondere EDV-Struktur-Kosten. Die mögliche und nach der HSK erforderliche Effizienz ist hier nicht (mehr) gegeben.

Durch die Aufgabe der o.a. Standorte werden die verbleibenden einer entsprechenden Mehrbelastung ausgesetzt. Welche Wanderungsbewegungen sich im einzelnen ergeben, kann derzeit noch nicht prognostiziert werden. Hinsichtlich der Bulksmühle besteht die hohe Wahrscheinlichkeit, dass diese Kunden zukünftig das Bürgerbüro Mitte aufsuchen. Wenn man (mathematisch) davon ausgeht, dass 16 % der Melde-, 7 % der Kfz- und 17 % der übrigen Angelegenheiten auf die verbleibenden vier Bürgerbüros verteilt werden, ist die zusätzliche Belastung und der damit verbundene Personalmehrbedarf eher als gering einzustufen. Dieser Faktor ist im übrigen dann nicht mehr von Relevanz, wenn -wie beabsichtigt- die Kfz-Angelegenheiten im Amt 34 zentralisiert und insoweit die übrigen Bürgerbüros von dieser Aufgabe entlastet werden.

| d) bisherige Ertrags-/Aufwandsentwicklung im doppelischen Haushalt in Euro | 2012         |               |               | 2013          |               |               | 2014          |               |               |               |               |               |
|--|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Einsparungen Personalkosten 8 X m.D 52.800.-<br>1 X h.D. 90.500            | 512.000.-    |               |               | 512.000.-     |               |               | 512.000.-     |               |               |               |               |               |
| Kosten des Arbeitsplatzes 9 X 9.700.-                                      | 87.300.-     |               |               | 87.300.-      |               |               | 87.300.-      |               |               |               |               |               |
| <b>Auswirkungen auf den Haushalt</b>                                       |              |               |               |               |               |               |               |               |               |               |               |               |
| Strukturelle Haushaltsentlastung   | 2012         | 2013          | 2014          | 2015          | 2016          | 2017          | 2018          | 2019          | 2020          | 2021          | 2022          | Dauerhaft     |
| Erträge  | €            | €             | €             | €             | €             | €             | €             | €             | €             | €             | €             | €             |
| Personalaufwand  | 50 T€        | 100 T€        |
| weiterer Sachaufwand   | €            | €             | €             | €             | €             | €             | €             | €             | €             | €             | €             | €             |
| <b>Summe</b>   | <b>50 T€</b> | <b>100 T€</b> |
| Mehraufwand (der bei der Umsetzung der Maßnahme anfällt)                   | €            | €             | €             | €             | €             | €             | €             | €             | €             | €             | €             | €             |
| Ertrag/ Aufwand durch Vermögensabgang                                      | €            | €             | €             | €             | €             | €             | €             | €             | €             | €             | €             | €             |
| Saldo aus Erträgen und Aufwendungen  | 50 T€        | 100 T€        |
| Personalabbau (vollzeitverrechnet)   | 2            | 2             | 2             | 2             | 2             | 2             | 2             | 2             | 2             | 2             | 2             | 2             |

|  |  |
|--|--|
| <b>Beschlussvorschlag für den Lenkungsausschuss:</b> |  |
| Votum des Lenkungsausschusses:                       |  |
| Anlagen:   |  |

### Konsolidierungssteckbrief

|  |  |   |  |   |   |
|--|--|---|--|---|---|
| <b>Handlungsfeld/Unterarbeitsgruppe/Workshop:</b>  |  |   | <b>Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme:</b>                     |   |   |
| <b>Dezernat:</b>   | <b>Fachamt:</b>                                      | <b>Kategorie der Aufgabe:</b>   |  |   |   |
| Recht, Sicherheit und Ordnung  | Straßenverkehrs-amt                                  | <input type="checkbox"/> freiwillig   | <input checked="" type="checkbox"/> gesetzl. Pflichtaufgabe      | <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung | <input type="checkbox"/> gebührenrefinanziert |
|  |  | <b>Rechtsgrundlage der Pflichtaufgabe :</b> FZV, KraftStG, StVZO, StVG, PflichtVG |  |   |   |
| <b>Produktbereich:</b> Sicherheit und Ordnung  | <b>Produktgruppe:</b> Straßenverkehrsangelegenheiten |   | <b>Produkte:</b><br>Kfz-Angelegenheiten, Verkehrsangelegenheiten |   |   |
| <b>Bezeichnung der Maßnahme:</b> Zentralisierung aller Kfz- und Führerscheineangelegenheiten im Straßenverkehrsamt - bei Schließung der Bürgerbüros Nord und Süd |  |   |  |   |   |
| <b>Beschreibung des Konsolidierungsvorschlags:</b>   |  |   |  |   |   |